

Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018: Entdecken, was uns verbindet!

Seit 25 Jahren beteiligt sich die Stadt Wernigerode am bundeweiten Tag des offenen Denkmals, der in diesem Jahr am 9. September stattfindet und unter dem Motto »Entdecken, was uns verbindet«, steht. 40 Wernigeröder Einrichtungen nutzen in diesem Jahr die Möglichkeit, ihr Denkmal ins rechte Rampenlicht zu rücken und beteiligen sich am diesjährigen Denkmaltag. Mit der Türöffnung zeigen die Denkmaleigentümer, Denkmalschutzbehörden, Kirchengemeinden, Handwerker, Architekten und Bauherren wie reich, bunt und veränderlich die Geschichte von scheinbar starren Architekturstilen und religiösen wie weltlichen Traditionen ist.

Im Jubiläumsjahr »25 Jahre Tag des offenen Denkmals in Deutschland« steht die Kulturaktion unter dem Motto »Entdecken, was uns verbindet«. Damit nimmt das Thema explizit Bezug auf den Slogan des Europäischen Kulturerbejahres in Deutschland »Sharing Heritage«. Veranstalter wie Besucher können in diesem Jahr Fragen auf den Grund gehen wie: Welche europäischen Einflüsse lassen sich in unserer Denkmallandschaft finden? Oder welche länderübergreifend tätigen Baumeister prägten unsere Städte und Dörfer? Und welche Hinweise auf Verbindungen jedweder Art lassen sich bei archäologischen Fundorten und Fundgütern ablesen? Die Antworten geben Baustile, Stilelemente, Materialien, technische oder künstlerische Fertigkeiten. //

HINTERGRUND

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days unter der Schirmherrschaft des Europarats. Am Tag des offenen Denkmals werden in Deutschland seit 1993 immer am zweiten Sonntag im September selten oder nie zugängliche Kulturdenkmale einem breiten Publikum geöffnet. 2017 öffneten mehr als 7.500 Denkmale ihre Türen für Besucher. Damit ist der Tag des offenen Denkmals die wohl größte Kulturveranstaltung Deutschlands.

BU: Imagebild der Stadt Wernigerode zum Tag des Offenen Denkmals ©Stadt Wernigerode